



TAF als Wegweiser durch den Dschungel der Zuständigkeiten

Wenn ein Mensch ein Problem oder eine Frage hat, egal ob im medizinischen, sozialen, rechtlichen Bereich - oder sei es auch nur, wenn man auf dem Amt ein Formular braucht - dann wird zuerst die Zuständigkeit geklärt. Danach hat man hoffentlich Glück und das jeweilige Anliegen kann bearbeitet werden.

Viele Menschen die zu uns kommen suchen die „Zuständigen“ für ihr Problem, manche finden sie nie, z.B. weil sie die Sprache nicht sprechen, sich nicht ausdrücken können, die richtigen Papiere nicht haben, keine Energie spüren, abgewiesen werden oder weil sie keine Kraft mehr haben. Sie scheitern und drohen sich im Dschungel der Zuständigkeiten zu verirren.

Wir bei TAF bekommen viel mit. Es sind nicht nur die Kinder, mit denen wir es zu tun haben. Es sind die Familien, die dahinterstehen. Viele Schicksale, tragische Lebensumstände, Armut und Isolation bekommen wir zu Gesicht.

Wir gehen davon aus, dass wir immer zuständig sind. Zuständig mit offenem Ohr, weitem Herzen und respektvoller Haltung zu helfen, in dem wir begleiten, weitervermitteln, Kontakte herstellen und uns für das Anliegen einsetzen.

Das Fenster in den Garten öffnet sich ein wenig und nach und nach geht es immer weiter auf. Nicht alles können und müssen wir lösen, aber wir helfen in der Vermittlung und fragen nach was daraus geworden ist.

So wird aus der TAF-Kinderförderung durch Wegweisung auch praktische Sozialarbeit. Wir helfen beim Weg finden durch den Dschungel unseres Sozialsystems. Damit unsere Familien an der richtigen Stelle landen, sich nicht verirren oder gar aufgeben. (VH)

Unsere Haltung

Wir sind zuständig, wir machen uns nützlich, wir entwickeln gemeinsam Vertrauen, es entsteht Beziehung, wir vermitteln weiter, wir helfen zur Selbsthilfe, Veränderung wird sichtbar! Diakonie wird erlebbar!

Inhalt

- 2 Endlich wieder ein Fest
- 2 Lebensrelevant
 - ein Benefizkonzert zugunsten von TAF
- 3 New York in Ludwigsburg
- 3 Amira, die Bogenschützin Life Story
- 4 Serie: **T**aträFtige Begleiter
 - Der Bogensportverein Bietigheim

„Endlich wieder ein Fest“



Alles neu macht der Mai, frei nach diesem Motto fand am 25. Mai unser Nachholtermin für das Jahresabschlussfest 2021 als Frühlingsfest in den Räumen des CVJM Ludwigsburg statt. Premiere für vieles. Nicht nur für Frau Abele unsere neue Mitarbeiterin im TAF Team, auch zwei neue Ehrenamtliche, Herr und Frau Keck, hatten ihren ersten Einsatz. Alles war

neu. Der Raum, der Zeitpunkt fürs Fest und dass zum ersten Mal die Kinder aus dem ganzen Landkreis dabei waren. Aus Bietigheim, Kirchheim, Asperg, Marbach, Möglingen und natürlich Ludwigsburg kamen die Familien angereist. Voller Vorfreude, da viele sich nicht kannten und nicht wussten was sie erwartet.

Nach einer kurzen Begrüßung ging es dann gleich mit der Talentshow los. Umrahmt von Herr Häberleins animierender Moderation zeigten die Kinder auf der Bühne, was sie gelernt hatten. Musikstücke auf der Flöte und dem Klavier, Jonglieren mit dem Fußball oder auch Bogenschießen. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto wurde dann das ersehnte internationale Buffet eröffnet, zu dem alle Gäste mit Leckereien von „Daheim“ beitrugen. Nach anschließendem Basteln, Malen und Geschicklichkeitsparcours gingen alle glücklich auseinander.

„Das ist der tollste Tag heute. Ich will gar nicht nach Hause gehen. Wann sehen wir uns wieder?“ Das sind nur ein paar der Rückmeldungen die wir bekommen haben. Die Stimmung war toll und die Sehnsucht nach einem Treffen und Gesprächen groß. Deshalb wird auch schon eifrig der Sommerausflug geplant! (JB)

Lebensrelevant – ein Benefizkonzert zugunsten von TAF

Im vergangenen Jahr erspielte mit Musik von Mozart und Debussy das Ludwigsburger Sinfonieorchester 3000€ zugunsten von TAF. Gleich zweimal hintereinander spielte das Orchester sein Programm für ein begeistertes Publikum.

Im Gespräch mit jeweils einem Kind aus dem Projekt stellten Frau Baumgartner und Herr Häberlein TAF vor. Diese persönliche Vorstellung ließ allen noch mal die Besonderheit des

Projekts deutlich werden. Die Kinder erzählten aus ihrer Sicht, was TAF ihnen bedeutet.

Solche Veranstaltungen führen oft zu befruchtenden Patenschaften. So bekamen unsere TAFids und ihre Familien die Möglichkeit, hautnah die Musiker des Ludwigsburger Sinfonieorchesters zu erleben. Ganz exklusiv bei der Generalprobe in der Aula der Waldorfschule Ludwigsburg, vorab zum großen Konzert am 20.3.2022.

„Ein Konzert, fast nur für uns. Einfach toll“, zieht einer unserer Gäste am Schluss das Fazit.

Mit solchen Patenschaften möchten wir für unsere TAFids neue Erlebnisräume schaffen und ihnen Erfahrungen an die Hand geben, die sie nie vergessen werden. (JB)

New York in Ludwigsburg

Man fühlte sich wie in Brooklyn/New York. An diesem schönen Wochenende am 8. und 9. Mai fand in der Karlskaserne ein fantastisches Hip-hop und Breakdancefestival statt. Über 100 Jugendliche aus dem Landkreis Ludwigsburg präsentierten da

in mitreißenden Bühnenshows ihr tänzerisches Können, eine teils umwerfende Körperbeherrschung und grandiose Begeisterung für den in den 70er Jahren in den Ghettos von New York entstandenen Tanz.

Auch zwei Mädchen aus unserem TAF-Projekt haben mitgetanzt. Sie sind seit zwei Jahren bei der Kunstschule Labyrinth und tanzen Hip-Hop bei renommierten internationalen Stars der Szene.

Es war super, die zwei Schwestern auf der Bühne zu erleben. Jede der mitangereisten fünf TAF-Familien war hell auf begeistert und hat die Karlskaserne mit Applaus und Zurufen zum Brodeln gebracht.

Herzlichen Dank an Jochen Raithel, den Schulleiter der Karlskaserne. Er hat uns spontan und völlig unkompliziert Freikarten geschenkt – wie wunderbar! (GA)



Amira, die Bogenschützin – Life Story

Vor 2 Jahren hätte sich Amira* nicht träumen lassen, dass sie einmal mit dem Langbogen auf einem Schießplatz in Bietigheim steht. Und hochkonzentriert, ruhig und ungeheuer elegant die Zielscheibe in 50 Meter Entfernung anvisiert. Denn vor 2 Jahren lebte sie mit ihrer Familie noch in der Türkei.

Vieles ist seither passiert im Leben der 11-Jährigen. Sie hat ihre alte Heimat verlassen und hat in Bietigheim eine Neue gefunden.

Es war ein weiter Weg. Amira konnte anfangs kein Wort Deutsch. Sie kam in die 3. Grundschulklasse und verstand nichts. Aber das kleine Mädchen saugte unsere schwierige deutsche Sprache auf und lernte in den letzten 18 Monaten so gut Deutsch, dass sie für ihre Eltern Übersetzerdienste übernimmt und

jetzt, nach den Sommerferien, in die 5. Klasse eines Gymnasiums wechseln wird. Was für eine Geschichte.

Amira ist clever und neugierig. Und selbstbewusst. Geworden. Denn anfangs war sie sehr schüchtern und zurückhaltend. Doch ihr Wunsch, das Bogenschießen zu lernen, hat sie zu einem selbstbewussten quirligen Mädchen gemacht. Der Bogensportverein Bietigheim hat sie Klasse aufgenommen, sie liebt die Trainer, jeder kennt sie und sie hat viele neue Freunde gefunden. „Sie hat enorme Fortschritte gemacht, persönlich und vor allem sprachlich“, sagen ihre Trainer lachend. „Amira ist eine kleine Plaudertasche geworden. Und sportlich ist es enorm, was Amira in diesen Monaten dazugelernt hat. Sie ist genau richtig bei uns, das kann noch was echt Gutes werden!“ Wir von TAF finden, dass es jetzt



schon was richtig Gutes ist.

Wir werden Amira weiter unterstützen und begleiten, solange sie will. Dafür gibt's uns. (GA)

* Name von Redaktion geändert

Serie: TAtkräftige Begleiter

Der Bogensportverein Bietigheim

Unser TAFid Amira geht seit Oktober letzten Jahres einmal pro Woche ins Training des Bogensportvereines Bietigheim. Eine wirklich schöne Erfahrung, wie unkompliziert und hilfsbereit die Verantwortlichen diese Vereins mit Interessierten umgehen.

Angefangen vom 1. Vorsitzenden Calogero Morello, den wir jederzeit anrufen und Löcher in den Bauch fragen durften, über den Kinder- und Jugendtrainer Rodolfo Sousa-Schimmelpfennig, der sich mit einer Engelsgeduld den Kindern und ihrer oft lautstarken Begeisterung widmet und uns beim Kauf des passenden Bogens tatkräftig unterstützt hat. Bis hin zu den Betreuern, beispielhaft Dominique Malchow, die aufpassen, dass der Schießbetrieb geregelt und gefahrlos vonstatten gehen kann.

Der Bogensportverein Bietigheim ist mit seinen 200 Mitgliedern einer der größten Bogensportvereine in Baden Württemberg. 13 ausgebildete Trainer und Übungsleiter organisie-

ren das Training an Compound-, Recurve-, Blank-, Lang- oder Reitbogen. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In der Halle oder auf dem schönen Bogenschießgelände im Ellental. Ob nur zum Spaß oder mit dem Ziel, an Wettkämpfen im Kreis, Land oder auf Bundesebene teilzunehmen. Für jeden ist etwas dabei.

Wir freuen uns sehr, im Bogensportverein Bietigheim einen so TAtkräftigen Unterstützer gefunden zu haben und bedanken uns ganz herzlich für die tolle und professionelle Zusammenarbeit! (GA)



Rodolfo Sousa-Schimmelpfennig, Amira, Dominique Malchow v.l.n.r.

TAF ist ein Projekt von



Baden-Württembergische Kommende des Johanniterordens

johanniterorden.de



kreisdiakonieverband-lb.de

gefördert durch

- Herzenssache e.V., die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Spardabank, unterstützt die Ausweitung des Projekts auf den Landkreis für drei Jahre
- Ruprecht-Stiftung

Spendenkonto Johanniter

IBAN: DE81 6007 0070 0146 2795 03

Stichwort: TAF

Spendenkonto Diakonie

IBAN: DE62 6045 0050 0000 0260 91

Stichwort: TAF

Anmeldung zum Newsletter

info@taf-lb.de



HERZENSSACHE

HILFT KINDERN

SWR SR Sparda-Bank

Impressum

Haus der Kirche und Diakonie
Untere Marktstraße 3
71634 Ludwigsburg
T 0176 11954232
0176 11954262
info@taf-lb.de
taf-lb.de

Redaktion

Gabriele Abele (GA) V.i.S.d.P
Julia Baumgartner (JB)
Volker Häberlein (VH)
C.-E. Frhr. Schenck zu Schweinsberg

Gedruckt auf Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern



Verborgene Talente fördern
Kunst • Kultur • Sport

